

## Handout-Übersicht Fachforum II „Arbeitsmarkt/ Fachkräftemangel“

### Podium

Ulrike Struwe, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

#### Ausgangslage

Der derzeitige Bildungsvorsprung junger Frauen findet keine Entsprechung am dualen Ausbildungsmarkt.

Je höher die Schulabschlüsse, desto mehr Mädchen und Frauen sind vertreten. Von den Absolventinnen und Absolventen des Schuljahres 2005/2006 mit Hochschulzugangsberechtigung waren 52,7 % Frauen. Dagegen liegt der Anteil von Frauen an den im Jahr 2006 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen bei lediglich 41,1 %.

#### Handlungsempfehlungen

Um die Chancen von Mädchen und Frauen auf einen erfolgreichen beruflichen Einstieg zu verbessern, sollten folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Bereitstellung gendersensibler Ausbildungs- bzw. Weiterbildungsmodule für die am Berufsorientierungsprozess beteiligten Akteurinnen und Akteure (Lehrkräfte, Berufsberaterinnen und -berater, Personalverantwortliche in ausbildenden Unternehmen)
- Durchführung gendersensibler Auswahlverfahren
- Stärkere Einbeziehung der Eltern als Agenten der Berufsorientierungsphase
- Erstellung von Informationsmaterialien (Print, Websites), die die Bedürfnisse beider Geschlechter berücksichtigen